

DER CHEF
DES EIDG. MILITÄRDEPARTEMENTS

3003 Bern, 1. März 1991

VERTRAULICH

Herrn Pierre Cornu
Untersuchungsrichter
Rue Jardinière 93

2300 La Chaux-de-Fonds

Betrifft: Beziehung P-26 zur NATO

Sehr geehrter Herr Cornu,

Am 11. Januar 1991 hatte ich mit dem Generalsekretär der NATO, Dr. Manfred Wörner, ein vertrauliches Gespräch in Zürich. Ich informierte ihn darüber, dass der Bundesrat beauftragt worden sei, allfällige Zusammenhänge zwischen P-26 und den europäischen "GLADIO"-Organisationen zu untersuchen. Da im Zusammenhang mit den "GLADIO"-Organisationen in den Medien auch die NATO genannt worden war, bat ich ihn um Mithilfe bei der Klärung des erwähnten Sachverhaltes. Herr Wörner verneinte jeden institutionellen Zusammenhang zwischen der NATO und den "GLADIO"-Organisationen. Er deutete an, dass in bezug auf Übungsszenarien aber trotzdem Kontakte stattgefunden haben könnten. Er sicherte mir zu, abzuklären, ob bei der NATO in irgendeiner Form Dokumente und Informationen bestünden, welche die schweizerische Widerstandsorganisation betreffen.

Am 27. Februar rief mich Generalsekretär Wörner an, um mir das Ergebnis seiner Recherchen mitzuteilen. Da es sich um eine offene Telefonleitung handelte, erwähnte er bei diesem Telefongespräch weder den Gesprächsgegenstand noch allfällige Namen. Seine Nachforschungen hätten zu einem völlig negativen Ergebnis

./.

-2-

geführt. Es gebe in seinen Archiven keinerlei Hinweise auf eine Zusammenarbeit mit der Schweiz. Er habe auch mit verschiedenen Mitarbeitern der NATO darüber gesprochen, angefangen von den Fachleuten bis zum Oberbefehlshaber. Soweit die Erinnerung dieser Leute zurückreiche, hätten keinerlei Kontakte mit einer schweizerischen Organisation bestanden.

Mit freundlichen Grüßen

Kaspar Villiger
Bundesrat